

## Dolomitengolf-Premiere im GC Wörthsee

# Von wegen „nur“ ein Scramble...

Exzellenz trifft Erstklassigkeit, denn diese zwei mussten einfach mal zusammenkommen: Der renommierte Golfclub Wörthsee, einer der Top-Golfanlagen Bayerns, westlich von München, und das Dolomitengolf Resort in Osttirol nahe Lienz, eine der Parade-Anlagen für diesen Sport. Am 25. Juli war's soweit: Der „Preis des Vorstandes“ konnte nach monatelanger Vorbereitung ehrwürdig ergänzt werden: Das Dolomitengolf Resort präsentierte sich dabei als perfekter Partner und das ausgeschriebene Scramble erwies sich dafür als idealer „Einstieg“.

GC-Wörthsee-Präsident Dirk von Unger hob besonders hervor, dass es ein „Turnier des ganzen Vorstands“ war – und keines „nur“ vom Präsidenten. Gut und geschickt, denn selten präsentierte sich ein Golfclub von Ruf dank eines effektiven und umsichtigen Vorstandes derart „gesund“ wie der GC Wörthsee mit seiner Top 18 Loch-Anlage, seinem edlen Clubhaus, der herrlich erweiterten Terrasse, seinem Profi-Empfangsteam inkl. des super edlen Pro Shops, seiner Geschäftsleitung um Sven Hilgenberg – und last but not least – seiner genialen Golf-Gastro, auf die Präsident von Unger und alle Mitglieder stolz sein können. Allein das „Frühstücks-Fest“ von Jule und Peter Jaeger suchte seinesgleichen.

Das 100er-Teilnehmerfeld machte das Turnier zum Traum-Tag. Die Mitglieder begrüßten den neuen Partner. Tatsächlich waren viele bereits schon einmal im Dolomitengolf Resort und folgten interessiert der kurzen Vorstellung der anderen Hamacher Häuser wie bspw. deren Stammhaus im nahen Defereggental oder das Ost-Mallorca-Refugium „Carrossa“ bei Artà, das vom spanischen Herrenhaus zum exklusiven Fünf-Sterne-Hotel umgebaut wurde. Das Interesse war groß!

Großzügig waren auch die Preise des Dolomitengolf Resorts: Alle Gewinner konnten sich über zwei Übernachtungen im Dolomiten Golf Resort freuen. Noch für den 9. Preis wurden zwei 250 Euro-Gutscheine ausgelobt. Die jeweiligen Scramble-Duos waren überwältigt vor Freude und der hauseigene Dolomitengolf-Champagner der Familie Hamacher für alle Sieger der Sonderwertungen kam ebenfalls sehr gut an.

Generell fand die Tatsache große Zustimmung, dass infolge der gestiegenen Flugpreise und der hohen Golfgepäck-Gebühren die „erdgebundenen Ziele“ per Auto im Trend liegen. Von München aus ist man z.B. in drei Stunden in dem Resort in Lavant bei Lienz, wo vier kombinierbare 9-Loch-Schleifen locken. Die „Blaue“ ist übrigens seit diesem Sommer nagelneu! Inklusive Erdreich, Modellierungen und gesunden Grasnarben.

Ein Fazit: Der GC Wörthsee ist auch mit dieser neuen Partner-Präsentation eindeutig „einstellig“!

[www.dolomitengolf-resort.com](http://www.dolomitengolf-resort.com)